

Kiaras Reise

One Piece mit eigenen Charas vermischt

Von Water_Jill

Kapitel 3: Die erste Begegnung

Die erste Begegnung

Die Sonne kitzelte zwei Männer im Gesicht und weckte sie. Der eine murrte bloß und drehte sich auf die Schatten Seite. Der andere jedoch sah verschlafen auf. //Wo bin ich hier?// war das erste woran er dachte. Er sah sich um. Er lag auf den Bohlen im Bug des Schiffes.

Seine Erinnerung kehrte wieder und er kuschelte sich noch etwas an die starke Brust des Schwertkämpfers.

Dieser legte einen Arm um seine Schulter und küsste ihn sanft auf die Stirn. Zorro öffnete vorsichtig die Augen. Die anderen schienen noch nicht wach und neben sich konnte er Ruffys Strohhut erkennen.

Irgendetwas störte ihn, doch nur unwillig setzte er sich auf und löste so den Griff um seinen Geliebten. Verschwommen konnte er einen Schatten auf dem Meer ausmachen. //Das kann nicht sein!//

„Ruffy sieh! Ein Schiff!“ Der Kapitän setzte sich auf und sah in die angegebene Richtung. Tatsächlich sah er die Umrisse eines Schiffes, das in gar nicht so weiter Ferne ankerte. Flink stand Ruffy auf und rannte in die Kajüten. Er weckte seine Mannschaft, die bei der Nachricht eines anderen Schiffes, schnell an Deck waren. Lysop sah durch sein Fernglas und schrie panisch: „Da ist ein anderes Piraten Schiff!“ Robin nahm ihm das Fernglas ab und sah selbst hindurch. „Auf der Flagge ist ein Totenkopf mit Wellen zu sehen.“

Die Piratenbande sah sich ahnungslos an. Niemand kannte diese Flagge. „Sieht aus als bekämen wir Besuch“ meinte Robin kühl. Tatsächlich kam nun ein Ruderboot mit vier Insassen auf sie zu gefahren. Sanji und Ruffy machten sich bereit zu kämpfen und Zorro zog seine Schwerter.

Gespannt wartete Die Strohhutbande auf die Ankömmlinge. Das Boot legte an und drei kamen an Bord der Flying Lamb. Einer war eine Frau mit einem schwarzen Kopftuch und langen blonden Haaren. Sie war nur knapp bekleidet, doch an einem Gürtel an der Hüfte waren zwei Revolver befestigt.

„Steckt eure Waffen weg, wir wollen euch nichts tun.“ Die zwei Männer hinter ihr waren nicht bewaffnet und so steckte Zorro seine Schwerter nach einem Nicken Ruffys weg. Ace kam erst jetzt hinzu und blieb mitten im Schritt stehen. „Noelle...“ Noelle sah zu ihm herüber. „Sieh an. Ace. So trifft man sich wieder.“

Alle sahen zu Ace. „Ihr kennt euch?“ fragte Ruffy überrascht. „Kann man so sagen...Sag Noelle, ist Kiara auch hier?“ Noelle lachte verächtlich. „Was glaubst du denn? Sie wartet auf dem Schiff. Sie freut sich sicher dich zu sehen. Wer ist euer Kapitän?“

Ruffy trat einen Schritt hervor. „Ich bin der Kapitän diese Schiffs.“ „Gut. Du kommst mit. Du kannst dir noch zwei weitere Leute aussuchen, die du mitnehmen möchtest.“ „Wer versichert uns, das ihr sie wieder laufen lasst?“ warf Nami ein. Noelle schenkte ihr ein kühles Lachen. „Wir werden die beiden Männer hier lassen.“

Noelle gab ein Zeichen und die Männer traten von der Reling. Noelle stieg ins Boot und Ruffy folgte ihr. Er drehte sich herum. „Hey Zorro, Ace, kommt mit!“ Zorro war mit einem Satz im Boot, doch Ace zögerte.

„Hey Ace, hast du Angst meinem Kapitän unter die Augen zu treten?“ wandte sich Noelle an Ace.

Ohne ein weiteres Wort sprang auch Ace ins Boot und der Ruderer brachte sie zum anderen Schiff. Während der kurzen Überfahrt fragte Ruffy Ace über den Kapitän des anderen Schiffs aus. Dieser antwortet jedoch nur: „Warte ab. Du wirst sie noch früh genug kennen lernen.“ „Sie?“ Doch Ace antwortete nicht mehr. Noelle übernahm dies. „Unser Käpten ist eine Frau und ihr solltet sie nicht unterschätzen.“

Endlich hatten sie das andere Schiff erreicht. Sie wurden an Bord schon erwartet. Zu ihrer Begrüßung stand eine große blonde Frau mit lila Kopftuch da. Sie hatte einen kurzen lilanen Rock mit einem Gürtel und einen ebenfalls lilanen Bikini an. Hinter ihr stand ein großer Typ mit langen schwarzen Haaren und eine etwas kleinere Frau mit braunen Haaren. Sie trug ebenfalls ein Kopftuch, dies war allerdings blau mit einem roten Drachen darauf.

Die beiden erst genannten blickten kühl, doch die braunharrige lächelte verschmitzt.

Als Ace an Bord ging, verengten sich kurz die Augen der beiden großen, doch sie sagten nichts. Noelle stellte sich links neben die braunharrige, die sie kurz freudig an sich drückte. Die Frau mit den blonden Haaren und dem lila Kopftuch trat vor.

„Mein Name ist Kiara, ich bin der Kapitän dieses Schiffs. Das hier“ sie deutet auf den Mann mit den schwarzen Haaren, „ist mein Bruder Joel. Noelle kennt ihr ja schon und das neben ihr ist Meroko.“ Die drei begrüßten die Ankömmlinge freundlich, aber kühl. „Freut mich euch kennen zu lernen. Mein Name ist Ruffy und das da mit dem Schwert ist Zorro und das ist Ace, mein großer Bruder.“ Kiara hob kurz eine Augenbraue.

„Nun ich möchte mich entschuldigen, wenn wir euch so überfallen, aber mir scheint ihr sitzt in der Klemme.“ meinte Kiara nun schon freundlicher und mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen. Sie mochte den kleinen Ruffy. Er war fröhlich und unbekümmert. Zorro, ja von ihm hatte sie schon gehört. Der griesgrämig drein schauende Schwertkämpfer hatte sich einen Namen auf der Grandline gemacht.

Auf Ruffy war kein unbeschriebenes Blatt mehr. Sie hatte von seinem Erfolg gegen Krokodil, einen der sieben Samurai der Weltmeere, gehört.

Die meisten Betrachter hätten den Kapitän mit dem Strohhut für schwach und dumm gehalten. Aber Kiara wusste von seinen Teufelskräften und er schien unnachgiebig zu sein.

„Meroko, besorg uns ein langes Seil und befestige es an der Flying Lamb. Der Wind hat gedreht und wir müssten sie aus dieser Flaute herausziehen können.“ „Ai, Käpten!“ Kiara drehte sich zu ihren Gästen herum.

„Ihr dürft frei wählen, ob ihr lieber hier bleiben möchtet oder zurück auf euer Schiff.“

„Wir bleiben hier!“ rief Ruffy fröhlich. Ace schien diese Entscheidung nicht zu billigen, aber schließlich musste er sich vorübergehend Ruffy unterordnen. „Gut.“

Das Seil wurde an der Flying Lamb befestigt und auf Kiaras Schiff wurde der Anker gelichtet. Der Wind wehte stark und das Schiff setzte sich in Bewegung. Am Steuer selbst stand Kiara und Ruffy stand neben ihr und beäugte sie.

Er war fasziniert von der Geschicklichkeit, mit der sie das Ruder lenkte. Schon nach kurzer Zeit war die Flying Lamb gerettet und freudig schloss diese zu ihnen auf.

„Anker werfen! Wir rasten hier!“ rief Kiara in Befehlston. Sofort kam man ihrer Aufforderung nach und auch die Flying Lamb warf ihren Anker. Die restliche Crew setzte auf das andere Schiff über und wurde von Kiara freundlich begrüßt.

„Willkommen auf der „Deep Water“, meinem Schiff. Ich heiße Kiara und das ist meine Crew.“

Die Strohhutbande stellte sich einzeln vor und auch die Mannschaft der Deep Water stellte sich vor. Endlich wendete sich Kiara Ace direkt zu. „Ace, wir haben noch eine Rechnung offen. Ich finde wir sollten sie begleichen.“ Ace sah sie mit zusammengekniffenen Augen an. „Wenn du eine Entschuldigung verlangst...“ Nein.“ unterbrach Kiara ihn. „Ich will unseren Streit in einem fairen Kampf begleichen.“

„Etwa hier auf dem Schiff?“ „Nicht ganz. Noelle.“ „Aber Kiara euer Bruder...“ „Kann sich meiner wegen auf den Kopf stellen! Ich bin der Kapitän und ich lasse mir keine Vorschriften machen! Also?!“ Noelle nickte. //Das gibt bestimmt Ärger!//

Sie stellte sich an die Reling und schloss die Augen. Mit ihren Händen formte sie ein Plateau. „Fertig.“ Ohne Furcht trat Kiara auf das unsichtbare Plateau. Ruffy hielt die Luft an und dachte sie würde ins Meer stürzen, doch stattdessen lief sie einen Steg entlang. Ungläubig versuchte er es selbst, mit dem selben Ergebnis.

Ace betrat nun auch das Plateau. „Teufelskräfte. Noelle kann die Dichte verschiedener Stoffe ändern. Sie hat mal von der Changing-Frucht gegessen.“ „Aha. Und woran sieht man wo es endet?“

Kiara war diejenige die antwortete. „Meroko.“ „Ja!“ Meroko holte tief Luft und pustet über das unsichtbare Plateau. Das Plateau verwandelte sich in Eis. „Hehe. Hab mal von ner Eis-Frucht genascht. Jetzt Kann ich Dinge in Eis verwandeln.“ „Oh!“ war Ruffys einziges Kommentar.

Ace und Kiara stellten sich in der Mitte des Plateaus gegenüber auf. Ihr Mienen waren zu Eis erstarrt und ihre Augen blitzten übermütig. Die Strohhutbande und die Crew der Deep Water stellten sie an die äußeren Ränder. Das Plateau war ziemlich groß und bot genug Platz.

Ace entflammte sich und Ruffy rief überrascht: „Ace! Das ist doch unfair! Du kannst sie doch nicht mit Feuer bekämpfen, sie kann sich doch gar nicht wehren!“ Meroko stand neben dem Kapitän und kicherte geheimnisvoll: „Mach dir mal keine Sorgen Ruffy. Kiara ist nicht umsonst Käpten dieses Schiffs!“

Zorro beobachtet Kiara ganz genau. Ihre Haltung wirkte entschlossen und sie zeigte keine Anzeichen von Angst. //Entweder ist sie verdammt dumm oder sie hat eine geheime Waffe...//

Die Strohhutbande schaute sich die andere Crew an. Keiner von ihnen schien sich Sorgen zu machen.

Ace lief nun auf Kiara zu und holte zum Schlag aus. Doch sein gegenüber stand gelassen da und wich seinen ersten Schlägen mit einer unglaublichen Eleganz aus. Es sah so aus, als ob sie mit ihm tanzen würde.

Meroko war begeistert. „Ja weiter so Kiara! Diesmal zeigst du`s ihm!“ Zorro und Nami sahen Meroko an und fragten: „Wieso „diesmal“? Haben sie schon mal gegeneinander gekämpft?“ Noelle strafte Meroko mit Blicken und wandte sich dann den beiden zu. „Ja so ähnlich.“

Die beiden wandten sich wieder dem Kampf zu. Sie wussten, sie würden von Noelle nicht mehr erfahren.

Der Kampf ging inzwischen weiter. Noch immer tanzte Kiara scheinbar ohne Anstrengung um Ace herum. Sie vergrößerte den Abstand und wartete nun. Als nun Ace erneut auf sie zu stürmte, griff sie nach seinen Händen und hielt ihm stand.

Die Strohhutbande hielt den Atem an und dachte, Kiara würde jeden Moment vor Schmerzen aufschreien.

Stattdessen lachte sie nur. Sie wurde entgeistert angeschaut und jetzt merkte die Strohhutbande erst, dass Kiaras Hände von Wasser umhüllt waren. Wasserdampf entstand jedoch schien das Wasser nicht weniger zu werden.

Ruffy war hellauf begeistert und rief: „Von welcher Frucht hat denn Kiara gegessen?“ Meroko antwortet genauso begeistert: „Sie hat von der Wasser Frucht gegessen!“

„Zorro! Ist das nicht coohool?“ Zorro murrte nur etwas unverständliches. //Hätten wir uns auch gleich denken können! Die halbe Mannschaft hat Teufelskräfte warum auch nicht der Käpten?// schoss es ihm durch den Kopf.

Die beiden Gegner waren in einen Nahkampf verwickelt und es sah so aus, als würde Ace die Überhand haben. Gerade als er jedoch Anstalten machte, Kiara umzuwerfen, ließ der Druck plötzlich nach und durch sein Gewicht fiel Ace auf die Nase. Kiara kicherte gehässig. „Ace! Du musst doch nicht gleich vor mir auf die Knie gehen!“

Der Pirat raffte sich wütend auf. Ohne Vorwarnung züngelte eine heiße Flamme direkt auf Kiaras Gesicht zu. Leider war die Flamme zu schnell und die Frau hatte nicht

genügend Zeit zum ausweichen, weshalb die Flamme sie streifte und eine Kratzer ähnliche Wunde zurück ließ. Warmes Blut floss ihr die Wange hinab.

Nun war auch Kiara wütend. Ihr Gesicht war heilig und niemand durfte es ungestraft wagen ihr eine Wunde im Gesicht zuzufügen. Die beiden Kontrahenten schlichen umeinander herum, wie zwei Raubtiere. Gleichzeitig sprangen sie aufeinander zu und die Flammen und das Wasser verbanden sich. Auch wenn es unglaublich war, denn normalerweise würde das Wasser die Flammen sofort löschen. Stattdessen bildete sich ein Wirbel aus Feuer und Wasser um die beiden Kämpfenden. Wasserdampf hüllte das ganze Plateau ein und man konnte nur noch das prächtige Farbenspiel zwischen blau und rot erkennen.

Die Luft war unglaublich heiß und die Luftfeuchtigkeit war extrem hoch. Die Zuschauer hielten die Luft an und wichen bis an den letzten Rand zurück. Ruffy rutschte aus und drohte ins Wasser zu fallen. Zorro reagierte blitzschnell und hielt seinen Freund am Arm fest. Doch auf dem Eis fand er keinen Halt und rutschte ebenso in die Tiefe. „Noelle! Schnell!“ rief Meroko, die die beiden Fallenden sah. Noelle machte eine schnelle Handbewegung und Zorro und Ruffy hingen plötzlich in der Luft.

„Nicht bewegen. Ich hole euch nach dem Kampf wieder hoch.“ Der Kampf schien keine ende nehmen zu wollen. Noch immer war der Wirbel zu erkennen und er schien immer größer zu werden. Plötzlich gab es einen Knall und die Farben verschwanden. An Stelle trat ein undurchdringlicher Nebel.

Die Zuschauer husteten und Meroko schrie verzweifelt Kiaras Namen. Zwei Schatten tauchten in dem Nebel auf. Es waren Ace und Kiara. Als sie näher kamen konnte man erkennen, dass Ace Kiara auf dem Arm trug. Beide hatten viele Verletzungen, schienen aber noch am Leben. Meroko erstarrte. „Kiara!“ Mit einem Satz war sie bei Ace und nahm ihm Kiara ab. Kiara winkte jedoch ab und stellte sich unter Schmerzen auf. Ungefragt stützte Ace und Meroko sie.

Noelle hatte in der zwischen Zeit Zorro und Ruffy wieder auf das Plateau zurück geholt. „Danke“ gab der Junge von sich und klopfte seinen Strohhut aus, um in dann aufzusetzen. Dann sah er zu den beiden verletzten herüber. „Wer hat denn jetzt gewonnen?“ fragte er.

Kiara und Ace sahen sich abschätzend an. „Niemand“ antworteten sie einstimmig. „Unentschieden? Aber...“ Kiara unterbrach Nami. „Mein Fuß ist nur verknackst. Bin beim Fallen blöd aufgekommen. Ace nickte zustimmend.

Gemeinsam gingen sie zum Schiff zurück. Sofort kam ein junger Mann angerannt. „Kiara! Ist bei dir alles in Ordnung?“ Er sah wie sie humpelte. „Kiara? Du hast doch nicht verloren? Und was ist mit deinem Fuß bist du verletzt?“ Die Strohhutbande sah sie fragend an. „Das ist Tatsuha, mein Kanonier. Und nein ich habe nicht verloren. Ein Unentschieden. Mir geht's gut, mein Fuß ist nur...“ weiter kam sie nicht.

Tatsuha nahm sie kurzerhand auf den Arm. „Lass mich sofort runter! Ich kann alleine gehen!“ „Du bist aber verletzt!“ Gab Tatsuha zurück. „Das ist doch nur eine Kleinigkeit!“ Kiara zappelte wütend herum, doch Tatsuha ließ sie nicht runter. Die umstehenden lachten angesichts der Tatsache, dass gerade Kiara so hilflos zappelte.

Doch Ace wurde wütend und schnappte sich Tatsuhas Arm.

„Lass sie runter.“ „Lass mich in Ruhe! Ich werde...“ Ace flackerte gefährlich. Kleine Flämmchen bildeten sich auf seinen Armen.

Noch immer rührte sich Tatsuha nicht. „DU SOLLST SIE RUNTER LASSEN!“ schrie Ace den Kanonier an. Aus Angst und Überraschung ließ er Kiara fallen. Die wurde von Ace aufgefangen und hingestellt. „Ace...“ Kiara war verwirrt. //Was sollte das denn eben?// Tatsuha und Ace starrten sich noch immer an.

Die Flammen an Ace` Körper erloschen und er wandte sich ab. „Chopper, kümmer dich um Kiaras Fuß. Ich geh zurück aufs Schiff.“ Und schon war er auf der Flying Lamb verschwunden. „HE Ace! Warte doch!“ rief Ruffy, doch Ace hörte ihn nicht mehr. „Was war denn mit dem los?“ fragte er dann in die Runde.

Meroko kicherte. „Wer weiß...“

„Aua!“ „Oh...Ähh... Entschuldige! Das wollte ich nicht!“ „Schon gut. Mach ruhig weiter!“ Kiara biss die Zähne zusammen. Ihr Fuß schmerzte höllisch, doch zugeben würde sie es nicht. „Tut das weh?“ fragte Ruffy und drückte auf Kiaras Fuß herum. Sie biss sich auf die Lippe, die aufplatzte, um den Schmerzensschrei zu unterdrücken. „Hör sofort auf du Idiot!“ rief Nami und schlug Ruffy die Faust auf den Kopf.

„Au! Hey das tat weh!“ „Das sollte es auch!“ „Aber ich hab doch gar nichts gemacht!“ „Natürlich hast du das! Du kannst doch nicht einfach auf einer Verletzung rumtrampeln!“ „Ist ja gut! Tut mir Leid...“ Die Tür zu den Unterkünften flog mit einem Krachen auf. Ein wütender junger Mann mit schwarzen Haaren stand darin. „Was zum Teufel ist hier los?“ Er sah auf den bandagierten Fuß. „Kiara! Was ist passiert?“ „Schon gut du musst nicht so schreien! Ich bin gestolpert, ist nichts wichtiges...“ „Du lügst!“ Kiara funkelte ihren Bruder böse an. „Na und? Was geht dich das an?“ „Was es mich angeht? Ich bin dein Bruder und muss auf dich aufpassen!“ „Niemand hat dich darum gebeten!“

Joels Augen funkelten gefährlich. „Ach ja?“ fragte er drohend ruhig. „Und was war mit Mutter? Sie hat...“ Kiara stand nun endgültig auf und schrie: „Komm mir ja nicht wieder damit! Ich brauche deine Hilfe nicht! Ich bin alt genug!“ Unter Schmerzen wandte sie sich um und lief Richtung Bug.

Joel wandte sich seufzend an Noelle. „Also. Was ist wirklich passiert Noelle?“ „Wie Kiara schon gesagt hat...“ „Ach hör doch auf! Ich weiß genau, dass sie lügt! Ich will jetzt sofort wissen was hier vorgefallen ist!“

„Mein Bruder und Kiara haben gekämpft!“ rief Ruffy, wofür er einen weiteren Schlag von Nami erhielt. Joel sah Ruffy an. „Mit Ace?!“ „Ja, aber...“ versuchte es nun Meroko. „WO IST DIESER BASTARD?“ „Joel, bitte beruhige dich. Es war Kiaras Idee und es ist ja nichts passiert...“ sagte Noelle besänftigend, doch Joel regte sich nur weiter auf. „Das ist mir verdammt noch mal egal! Ich habe diesem Hund gesagt er soll sich von meiner Schwester fern halten!“

Joel verschwand, so schnell er gekommen war, wieder in seiner Kajüte. Zurück blieben Die beiden Crews der Schiffe. „Oh Mann! Der ist ja echt wütend!“ sagte Ruffy. Noelle nickte nur. „Die beiden mögen sich scheinbar nicht sonderlich, oder?“ fragte Lysop

vorsichtig. Meroko schüttelte den Kopf.

„So ist das nicht. Sie lieben sich, aber Kiara versucht eigenständig zu sein und Joel ist einfach...zu fürsorglich. Er hat ihrer Mutter versprochen gut auf sie auf zu passen weil ihr Va...“ „Es reicht Meroko.“ unterbrach Noelle. „Wir sollten uns alle ein bisschen ausruhen.“

Alle waren einverstanden. „Hey ich hab eine tolle Idee!“ Zorro ahnte übles. „Was ist es denn Ruffy?“ traute sich Nami zu fragen. „Hey Meroko, Noelle. Ihr könnt doch nachher mit Kiara und euren Freunden rüber auf mein Schiff kommen! Wir könnten ein bisschen feiern. Sanji kocht auch was tolles!“

Noelle lächelte zum ersten mal. „Gerne Ruffy. Wir kommen dann, wenn sich alle etwas beruhigt haben.“ Ruffy hüpfte vor Freude. „Toll! Kommt dann einfach rüber!“